

CDU-Chef Tigges attackiert Berufsrechthaber

Zum 20. Mal: Senioren-Union würzt trockene politische Themen mit deftigem Grünkohl



Engagieren sich für die Senioren-Union (von links): Ehrenvorsitzender Johannes Peitz, CDU-Stadtverbandschef Raphael Tigges, Vorstandsmitglied Edmund Meisner, Vorstandsmitglied Renate Reckersdrees, Bundestagsabgeordneter Ralph Brinkhaus, Ratsherr Andreas Wulle und Vorstandsmitglied Helga Eberhardt. Foto: WB

Gütersloh (WB). Einmal im Jahr tischt die Senioren-Union (SU) auf: Zur trockenen Politik gibt es deftigen Grünkohl.

Ihren Ursprung hatte die Veranstaltung 1989 im Gasthof Niermann, als der CDU-Seniorensprechungskreis Avenwedde-Friedrichsdorf unter dem Vorsitz von Edmund Meisner zum Grünkohl-Essen einlud. Seit einiger Zeit werden die Treffen in der Waldklausur fortgesetzt.

Zum 20-jährigen Bestehen konnten die SU-Vorstandsmitglieder Renate Reckersdrees und Edmund Meisner jetzt 100 Senioren begrüßen. Der CDU-Abgeordnete

Ralph Brinkhaus berichtete in anschaulicher Form aus dem Berliner Bundestag. Dass der Gütersloher als Steuerberater nunmehr dem gewichtigen Finanzausschuss des Deutschen Bundestages angehört, wurde allseits sehr begrüßt. CDU-Stadtverbandschef Raphael Tigges stattete einen Bericht über die aktuelle Gütersloher Kommunalpolitik ab. In Zeiten knapper öffentlicher Finanzmittel sei es wichtig, erklärte Tigges, die Bereiche Bildung, Arbeit und Ehrenamt nicht zu schwächen. In der Diskussion um die korrekte Verortung der Nahversorgung in Avenwedde-Mitte sei die Bürgermeinung, die sich bereits klar und deutlich im Arbeitskreis Rahmenplan

Avenwedde artikuliert habe, politisch und verwaltungsseitig umzusetzen. »Nicht die üblich verdächtigen Berufsverhinderer und Berufsrechthaber, sondern vielmehr die engagierten Bürger müssen sich jetzt durchsetzen«, forderte Tigges.

Der ehemalige Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion, Helmut Lütkemeyer aus Isselhorst, berichtete über die aktuellen Aktivitäten des Theaterfördervereins Gütersloh. Ralph Brinkhaus und Raphael Tigges dankten zum Veranstaltungsschluss im Besonderen Edmund Meisner mittels einer Flasche »Avenwedder Sekt« für seinen 20-jährigen Einsatz in der Reihe »Grünkohl und Politik«.